



# PIRATENGRUPPE

IM RAT DER STADT KÖLN

An den Vorsitzenden des Ausschusses für Schule  
und Weiterbildung  
Dr. Helge Schlieben

An Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Roters

**Thomas Hegenbarth**

**Lisa Gerlach**

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de

Mail: Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 12.01.2015

**AN/0041/2015**

## Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Schule und Weiterbildung	19.01.2015

### PCB-Belastung in Kölner Schulen, Kindergärten und Sporthallen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Roters,  
sehr geehrter Herr Dr. Helge Schlieben,

die Piratengruppe im Rat der Stadt Köln bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung zu setzen:

Im August letzten Jahres berichtete der WDR darüber, dass diverse öffentliche Gebäude in NRW immer noch mit PCB und anderen Giftstoffen belastet sind. Die krebserregende Chemikalie wurde bis zu ihrem Verbot im Jahr 1989 in der Bausubstanz zahlreicher öffentlicher Gebäude verarbeitet. Zwar wurden in NRW seither viele Gebäude saniert, doch noch immer werden neue Fälle von PCB-Verseuchung bekannt. Nach dem Bekanntwerden einer PCB-Belastung werden Sanierungen auch oft aufgeschoben, denn sie sind aufwendig und sehr kostspielig.

Laut der Richtlinie für die Bewertung und Sanierung PCB-belasteter Baustoffe und Bauteile in Gebäuden (PCB-Richtlinie) von 1994 und ergänzenden Empfehlungen liegt die langfristige tolerable Innenraumbelastung unter 300 Nanogramm PCB pro Kubikmeter. Das Finanzministerium des Landes NRW stellte unlängst eine Liste belasteter landeseigener Gebäude zusammen. Viele davon sind bereits saniert, verkauft oder abgerissen worden.

Die meisten Schulgebäude, Kindergärten und Sporthallen sind allerdings kommunale Liegenschaften, und gerade in Schulgebäuden wurde PCB häufig verwendet. Hinzu kommt noch ein neues Problem: Durch Baumaßnahmen im Bereich der Wärmedämmungen wird die PCB-Konzentration in der Luft vermutlich steigen.

**Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:**

1. Wie viele Schulgebäude, Kindergärten und Sporthallen aus welchem Baujahr in kommunaler Trägerschaft gibt es in Köln?
2. Gab es Untersuchungen nach PCB, Formaldehyd, Naphtalin, usw. in den in Frage 1 abgefragten Schulgebäuden, Kindergärten und Sporthallen, die zwischen 1950 und 1989 erbaut wurden, und wenn ja, welche Art von Luftraumuntersuchung wurde durchgeführt? (Bitte schlüsseln Sie nach den Gebäuden, den Luftraumuntersuchungsergebnissen und dem Zeitpunkt der Untersuchung auf.)
3. Welche Sanierungs- und Renovierungsmaßnahmen wurden bei den Schulgebäuden, Kindergärten und Sporthallen, die zwischen 1950 und 1989 erbaut wurden, durchgeführt? (Bitte für jedes Gebäude einzeln aufschlüsseln.)
4. Bitte stellen Sie folgende Daten zu den unter Frage 1 abgefragten Schulgebäuden aufgeschlüsselt zusammen:
  - a. Schulgebäude,
  - b. Baujahr,
  - c. Straße,
  - d. Hausnummer,
  - e. Liegenschaft,
  - f. Durchgeführte Messung,
  - g. Datum der Messung,
  - h. Schadstoff,
  - i. Durchgeführte Maßnahme,
  - j. Datum der Maßnahme,
  - k. Maßnahme abgeschlossen
5. Wie viele Verdachtsfälle sind der Kölner Stadtverwaltung bekannt, bei denen Krankheitsfälle auf PCB-Belastungen zurückzuführen sind?

gez.  
Thomas Hegenbarth

gez.  
Lisa Hanna Gerlach